

## Unsere Austauschfahrt nach Watertown vom 24. September bis 8. Oktober 2018

Am **24. September 2018** fuhren wir mit dem Zug vom Hersfelder Bahnhof aus, zusammen mit Frau Völker und Herrn Morge, zum Frankfurter Flughafen. Obwohl es zeitlich aufgrund der Kontrollen sehr knapp war, erreichten wir unser Flugzeug gerade noch pünktlich.

Nach einem neunstündigen Flug, der schneller verging als erwartet, landeten wir mit Verspätung um etwa 14 Uhr Ortszeit in Chicago und fuhren anschließend mit der U-Bahn zu unserem Hotel. Am Abend trafen wir uns dann in der Lobby, um in der Innenstadt in einem Food Court zu essen.

An unserem zweiten Tag in Chicago hatten wir eine Stadtführung, bei der wir unter anderem das Cloud Gate, die berühmte silberne Bohne, besuchten. Im Anschluss besichtigten wir den Willis Tower, von dem wir eine unglaubliche Aussicht über Chicago hatten. Wir bekamen danach etwas Freizeit, um alleine in kleinen Gruppen die Stadt zu erkunden und shoppen zu gehen.

Am dritten Tag besuchten wir das berühmte Shedd Aquarium und den nahegelegenen Navy Pier, einen ehemaligen Anlegesteg mit Riesenrad, Souvenirshops und weiteren Attraktionen. Auch an diesem Tag hatten wir noch einmal Zeit, uns frei in der Chicagoer Innenstadt zu bewegen.

Am Donnerstag, dem vierten Tag unserer USA-Reise, brachte uns ein gelber Schulbus, wie man ihn aus Filmen kennt, zur Watertown High School nach Wisconsin, wo wir am Nachmittag unsere Austauschschüler kennenlernten. Sie begrüßten uns herzlich und wir fuhren mit ihnen nach Hause. Ein Teil von uns besuchte am Abend auch noch ein Mädchenvolleyballspiel oder ein Footballspiel, bei denen die Watertown High School gewann.

Am Freitag war unser erster Schultag an der High School, der mit einem kleinen Rundgang durch die Schule begann. Der Unterricht war doch sehr neu für uns, da sich die amerikanische Schule sehr von der deutschen unterscheidet. So sind die Schulstunden bedeutend länger, es gibt beispielsweise nur eine einzige Pause zum Mittagessen und der Stundenplan ist jeden Tag gleich. Von Watertown aus machten wir mehrere Ausflüge, sowohl in der Gruppe als auch allein mit unseren Gastfamilien. Das Wochenende verbrachten wir in den Familien. Einige besuchten zum Beispiel mit ihren Gastfamilien ein Baseballspiel in Milwaukee. In diese Stadt fuhren wir alle gemeinsam auch noch einmal am Montag, um eine Stadtrundfahrt mit Food Tour zu unternehmen und anschließend das Harley-Davidson-Museum zu besuchen.

Am Mittwoch hatten wir eine kleine Rundfahrt durch Watertown. Wir bekamen eine Führung durch die Feuerwache, bei der wir auch mal die Kleidung eines Feuerwehrmannes anprobieren und einen Löschschlauch halten durften. Als nächstes besuchten wir das Octagon House, eines der ältesten Häuser in Watertown, sowie den ersten Kindergarten Amerikas. Mittagessen gab es bei Berres Brothers, eine große und bekannte Kaffeerösterei in Watertown.

Wir hatten das Glück, die Schule während der sogenannten *Homecoming-Week* zu besuchen. In dieser Woche durften wir uns jeden Tag zu einem anderen Thema verkleiden, zum Beispiel konnten wir Kleidung aus vergangenen Jahrzehnten tragen oder uns in den Farben der Schule, Blau und Weiß, kleiden. Auch fand am Freitag eine Parade statt, bei der wir als „deutsche Ehrengäste“ mitliefen und Süßigkeiten verteilten und am Abend besuchten wir ein Footballspiel, bei dem die Mannschaft der Watertown High School aber leider verlor.

Der krönende Abschluss an unserem letzten gemeinsamen Abend, war der *Homecoming Ball*, bei dem viel getanzt und gelacht wurde.

Nach diesen zwei eindrucksvollen Wochen in den USA fiel uns der Abschied schwer.

Wir haben unsere Gastfamilien ins Herz geschlossen und beim Abschied flossen auf beiden Seiten viele Tränen. Aber jede Reise endet einmal und so stiegen wir in den Bus nach Chicago, um unser Flugzeug zu erreichen.

Wir hatten eine aufregende, interessante und einzigartige Zeit, für die wir uns bei unseren Gastfamilien, aber vor allem bei Frau Völker und Herrn Morge bedanken.

**Maira Volkenand und Selina Engler**